

(19. Juli 1927 - 2. Februar 2006)

Univ.-Prof. Dr. Ferdinand STARMÜHLNER



Am 2. Februar 2006 verstarb nach halbjähriger schwerer Krankheit Dr. Ferdinand Starmühlner, 1974-1992 Professor am Institut für Zoologie der Universität Wien. Mit ihm ist ein vielseitig engagierter, die Zoologie bereichernder Wissenschaftler von uns gegangen, welcher sich zudem erfolgreich bemühte, die akademische Wissenschaftlichkeit auch in einer breiten Öffentlichkeit darzustellen.

Seine gesamte Ausbildung bis zum Doktorat in Zoologie und Botanik (1949) absolvierte F. Starmühlner in Wien, wo er auch seine berufliche Laufbahn von seiner ersten Anstellung (1953) über die Habilitation (1964), die Ernennung zum Universitätsprofessor (1974) bis zu seiner Pensionierung (1992) am Institut für Zoologie durchlief. Seine wissenschaftlichen Interessen galten jedoch den limnischen Biotopen von Inseln mit Schwerpunkt der Weichtier-Fauna, was ihn daher 1955-1985 anhand von elf diesbezüglich unternommenen Expeditionen von Island bis Tonga-Samoa in die Welt hinaus führte. So wurde er nicht nur ein anerkannter Spezialist für Süßwasser-Mollusken, sondern auch ein hervorragender Kenner der entsprechenden Lebensräume auf Inseln in Abhängigkeit von ihren geomorphologischen, chemischen und klimatischen Gegebenheiten.

Neben der wissenschaftlichen Bearbeitung der umfangreichen Sammelmaterialien und ihrer Dokumentation in zahlreichen Publikationen leistete F. Starmühlner ebenso im Universitätsbetrieb durch besondere Lehrveranstaltungen (z.B. auch Parasitologie und Protozoologie) und durch Studenten-

Exkursionen verdienstvolle Beiträge. Zudem widmete er sich in der Studierenden-Betreuung und in der Lehre (Spezial-Praktikum) besonders auch dem Aufbau einer Arbeitsgruppe für Malakologie (Weichtierkunde) und bildete zahlreiche Schüler heran. Seine Gabe, zoologische Inhalte praxisnahe und allgemein-verständlich anschaulich zu vermitteln, brachten ihm nicht nur aufmerksames Interesse bei den Studierenden; entsprechend seiner Aufgeschlossenheit nützte er sie ebenso durch eine intensive Tätigkeit in der Volksbildung: In einer Fernseh-Serie, in populären Artikeln, in überaus zahlreichen Lichtbild-Vorträgen in Volkshochschulen und in seinen Reisebüchern veranschaulichte er naturwissenschaftliches Fachwissen in breiterem Rahmen. Seine jahrelangen Tätigkeiten in der Vivaristik, sein intensives Bemühen um das 'Haus des Meeres' in Wien (1993-1998 Präsident des Vereins) und auch die Redaktion der „Naturgeschichte Wiens“ (zus. mit Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer) reihen sich weiterhin in die Verdienste von F. Starmühlner ein. Schließlich war es ebenso sein freundliches und in weitem Umfang hilfsbereites Wesen, welches zur Bereicherung beitrug. Daraus ergab sich die Beliebtheit und Anerkennung von F. Starmühlner durch seine Mitarbeiter, Kollegen und Freunde; sie betrauern einen anerkannten Forscher, einen geschätzten Kollegen und einen lieben Freund.

**Univ.-Prof. Mag. Dr.
Luitfried Salvini-Plawen**

luitfried.salvini-plawen@univie.ac.at

Eine umfangreiche Würdigung von Prof. Dr. F. Starmühlner aus unterschiedlicher Sicht ist in der Festschrift zu seinem 75. Geburtstag (Naturhistor. Mus. Wien, 2002) enthalten, seine Veröffentlichungen wurden 1992 durch R. Peter in den Annalen des Naturhistor. Mus. Wien (Bd. 93 B: 277-291) dargelegt.

Neben zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen hat Prof. Ferdinand Starmühlner auch 14 Bücher verfasst, welche ein breiteres, jedoch wissenschaftlich interessiertes Publikum als Zielgruppe hat. Den Anfang machte der Bericht seiner Persien-Expedition des Jahres 1949, die er als frisch absolvierter Student auf Eigeninitiative mit drei Studienkollegen unternahm. Das Buch über die Schwechat sollte die Kenntnis der heimischen Fließgewässer, welche ihm seit seiner Jugendzeit ein persönliches Anliegen war, einer größeren Öffentlichkeit nahe bringen – im damals zur Verfügung stehenden Medium des „Notring-Verlags“. Parallel dazu arbeitete er gemeinsam mit dem Botaniker Prof. Friedrich Ehrendorfer an der vierbändigen „Naturgeschichte Wiens“, einem noch heute auf Grund seiner Datenfülle nützlichen Werks. Es sei angemerkt, dass vor sieben Jahren beide Wissenschaftler eine Neufassung dieser Thematik initiiert haben, welche noch heuer – freilich in gänzlich anderem Gewand – erscheinen wird.

Die restlichen populär gehaltenen Bücher basieren auf den zahlreichen Forschungsreisen, welche Ferdinand Starmühlner (meist gemeinsam mit seiner Frau Edith) buchstäblich „vom Polarkreis zum Äquator“ führte. Stets vermochte er es dabei, in liebenswürdiger und unaufdringlicher Weise sein Fachwissen mit Kultur und Landeskunde in Verbindung zu bringen. Als Herausgeber war seit 1992 die kleine Wiener Edition Va Bene sein Partner; zwei gewissermaßen abschließende Bände sind auch im Wiener Volksbildungswerk erschienen.

VERGRIFFEN, jedoch z.T. antiquarisch erhältlich:

Starmühlner, Ferdinand
Salzseen und Steppen.
Europa-Verlag Wien 1956

Starmühlner, Ferdinand
Die Schwechat - ein Beitrag zur
Kenntnis der Fließgewässer der
Wiener Umgebung
Verlag Notring 1969

Starmühlner, Ferdinand
Starmühlner, F. & Ehrendorfer,
F. [red.]: Naturgeschichte Wiens,
Jugend & Volk, Wien – München
1970-1974

Starmühlner, Ferdinand
Urwaldinseln:
Inseln des Indopazifik.
Jugend & Volk Wien-München 1979

Starmühlner, Ferdinand
Menschengötter. Zauberhaftes
Südindien
Edition Va Bene Wien 1992

NOCH LIEFERBARE BÜCHER:

Starmühlner, Ferdinand
Urwälder - Vulkane - Kreolen
Forschungen auf den Kleinen
Antillen
(Edition Va Bene 1994)

Starmühlner, Ferdinand
Perlen der Südsee
Forschungen auf den Inseln des
Südpazifiks
Edition Va Bene 1995

Starmühlner, Ferdinand
Die kleinen Drachen
Taiwan - Südkorea.
Forschungen im Fernen Osten
Edition Va Bene 1997

NOCH LIEFERBARE BÜCHER:

Starmühlner, Ferdinand
Urwaldberge - Inselfiere
Forschungen auf Madagaskar,
den Seychellen, Komoren und
Maskarenen
Edition Va Bene 1998

Starmühlner, Ferdinand
Tropensonne - Regenwälder -
Tempeltänzer
Forschungen auf Sri Lanka
Edition Va Bene 1999

Starmühlner, Ferdinand
Zwischen Polarkreis und Äquator
50 Jahre Forschungsreisen,
Erlebnisse, Erkenntnisse
Edition Va Bene 2000

Starmühlner, Ferdinand
Zwischenaufenthalte
Erlebnisse auf Forschungsreisen
Edition Va Bene 2001

Starmühlner, Ferdinand
Zwischen Meer,
Steppe und Urwald
Fünfzig Jahre Forschungsreisen
- Fünfzig Jahre Volksbildner
Edition Volkshochschule 2002

Starmühlner, Ferdinand
Von Steppe, Meer und Urwald in
den Vortragssaal und ins Studio
Erlebnisse eines Forschungsreisen-
den als Volksbildner
Edition Volkshochschule 2003



Dr. Wolfgang Punz
Vize-Studienprogrammleiter Biologie
Fakultätszentrum Ökologie
A-1090 Wien, Althanstrasse 14
wolfgang.punz@univie.ac.at